

Fehlverhalten mit Hilfe von Jesus überwinden

Bestimmte Fehlverhalten sollten mit Hilfe des in uns wohnenden Christus überwunden werden. Ich gehe in meinen Ausführungen von Personen aus, die Jesus im Glauben als ihren Retter angenommen haben und bereit sind, ihm immer wieder neu das Herrschaftsrecht über ihr Leben einzuräumen (Galater 2, 20).

1 Die Überwindung von Fehlverhalten im persönlichen Bereich

Wir wissen als Menschen, die Jesus nachfolgen, **dass wir uns jeden Morgen Zeit zum Gebet und zum Bibellesen nehmen sollten.**

Nun kann es sein, dass wir am Morgen nach dem Frühstück kurz einen Blick in die Zeitung werfen, noch schnell die Nachrichten hören und auf dem Smartphon noch kurz nachschauen, wer uns eine Nachricht zugesandt hat. **Wenn wir das alles gemacht haben, haben wir leider keine Zeit mehr, um zu beten und die Bibel zu lesen.**

Wir verträsten uns dann auf Morgen. Morgen werden wir uns dann die nötige Zeit zum Gebet und Bibellesen nehmen. **Aber am nächsten Tag ist der Ablauf wieder derselbe und es reicht wieder nicht zum Gebet und zum Bibellesen.** Es besteht die Gefahr, **dass dieses Fehlverhalten nach und nach zur Gewohnheit wird.** Wir haben einfach am Morgen keine Zeit zum Gebet und zum Bibellesen.

Es kann sein, dass wir eine aufrüttelnde Predigt über die Wichtigkeit des Gebets hören oder in der Jugendstunde in einer Andacht zum treuen Gebet und Bibellesen erneut aufgefordert werden.

Endlich sind wir bereit, unser Fehlverhalten aufzugeben.

Wir sind nun wirklich bereit, am Morgen zu beten und die Bibel zu lesen. Wir lassen die Zeitung und die Nachrichten. **Die Pflege der Beziehung zu Jesus hat nun in unserem Leben oberste Priorität.**

Wenn die Beziehung zu Jesus in unserem Leben oberste Priorität hat, **fällt ein ganz besonderer Segen auf unser Leben.**

- Wir werden ein Segen für alle **in unserem Haushalt**, seien es die Eltern, die Geschwister, der Ehepartner, die Kinder usw.
- Wir werden ein Segen **für die anderen Gläubigen in der Gemeinde.**
- Es finden sogar Menschen durch unser Leben **zum Glauben an Jesus Christus.**

Es kann sein, **dass wir verschiedenste Zeitschriften lesen, im Internet herumsurfen und viel Zeit vor dem Fernseher verbringen.** Wir haben keine Zeit, **gute Bücher zu bestimmten Themen**, wie z.B. über eine biblische Ehegestaltung, über eine von der Bibel geprägte Kindererziehung, über den Umgang mit Schwierigkeiten im Leben, über die verschiedenen Aufgabenbereiche in einer Gemeinde und ihre besonderen Herausforderungen usw. **zu lesen. Wir lesen nur Dinge mit einem für uns letztlich unbedeutenden Inhalt.** Ich meine, **dass auch dies ein Fehlverhalten ist.**

Es kann sein, dass durch das Gespräch mit anderen Gläubigen in der Gemeinde wir angeregt werden, **doch gute und helfende Bücher zu lesen.**

Wir sind bereit, unser Fehlverhalten zu überwinden und beginnen **gute und für unsere Lebensgestaltung hilfreiche Bücher zu lesen, die uns im Glauben weiter bringen.**

2 Das Überwinden von Fehlverhalten im der Ehe

Wir wissen als gläubige Ehepartner, **dass wir uns täglich zum gemeinsamen Gebet Zeit nehmen sollten**, aber irgendwie schaffen wir es einfach nicht. Es kommt schliesslich soweit, dass wir uns

daran gewöhnt haben, dass in unserer Ehe das gemeinsame Gebet einfach nicht möglich ist. **Wir finden uns mit diesem Fehlverhalten ab.**

Es kann sein, dass Gott auf einmal grosse Schwierigkeiten am Arbeitsplatz des Mannes zulässt oder dass die Frau schwer erkrankt.

In diesen Notsituationen finden wir auf einmal Zeit zum gemeinsamen Gebet.

Wichtig ist aber nun, dass wir uns entscheiden, **ab jetzt immer wieder zusammen zu beten** und nicht, wenn die Notsituationen vorbei sind, das gemeinsame Gebet wieder aufhört.

Es gilt dieses Fehlverhalten endgültig zu überwinden.

Wir nehmen uns als Ehepaar jeden Tag bestimmte Zeiten vor, **wenn möglich am Morgen und am Abend vor dem Einschlafen**, an denen wir miteinander und vor allem auch füreinander beten. **Gott segnet uns, wenn wir ein betendes Ehepaar sind.**

- Wir sind ein Segen für unsere Kinder und Grosskinder.
- Wir sind ein Segen für unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und Nachbarn.
- Vor allem sind wir auch ein Segen für die Gemeinde, die wir besuchen.
- Wir werden auch für Missionare und Missionarinnen, für die wir beten, ein Segen.

3 Das Überwinden von Fehlverhalten in der Familie

Wir wissen, dass im **Blick auf die Glaubenserziehung unserer Kinder die Mutter und der Vater in gleicher Weise den Kindern die Botschaft der Bibel weitergeben sollen.**

Nun kann es sein, dass in einer bestimmten Familie eigentlich nur die Mutter den Kindern die biblische Botschaft weitergibt. Sie erzählt am Abend, wenn die Kinder ins Bett gehen, ihnen biblische Geschichten. Sie nimmt sich auch ab und zu während des Tages Zeit, ihnen biblische Geschichten zu erzählen. **Der Vater ist leider dazu nicht bereit.** Er hat andere wichtige Aufgaben zu erfüllen. Damit setzt sich in den Kindern die Überzeugung fest: Glaubensfragen sind letztlich Frauensache.

In vielen Familien hat sich ein solches Fehlverhalten eingeschlichen. Es ist falsch, wenn der Vater den Kindern nicht auch biblische Geschichten erzählt. **Dieses Fehlverhalten sollte möglichst rasch überwunden werden.**

Der Vater sollte ab und zu die Kinder ins Bett bringen und ihnen vorher eine biblische Geschichte erzählen. Der Umstand, dass Vater und Mutter den Kindern biblische Geschichten erzählen, **gibt diesen Geschichten eine ganz besondere Bedeutung und ein starkes Gewicht.**

Wenn die Kinder älter werden, **sollte unbedingt eine Familienandacht durchgeführt werden.** Die meisten Familien, deren Eltern gläubig sind, wissen das. Es kann aber sein, dass sie nicht wissen, an welchem Tag sie diese durchführen und wie diese gestaltet werden sollten. **Deshalb lassen sie es einfach bleiben. Ich meine, dass dies im Blick auf die Glaubenserziehung der Kinder ein grosses Fehlverhalten ist.**

Ich hoffe, dass sie von irgendwoher einen Anstoss erhalten, **diese Familienandacht doch einzuführen.**

- Sie legen den Tag fest, am dem sie diese Andacht durchführen wollen. **Ganz gut eignet sich der Sonntagabend.**
- **Sie singen dann Lieder miteinander**, die die Kinder in der Sonntagsschule oder der Jungschar singen. Schön wäre natürlich, wenn diese Lieder mit Instrumenten begleitet werden könnten.
- **Sie lesen dann miteinander bestimmte Texte aus der Bibel** und tauschen dann über das Gelesene aus.
- **Weiter sagen sie sich gegenseitig die Anliegen**, die sie bewegen. **Anschliessend beten sie miteinander und vor allem füreinander.**

Eine Familie, die auf das Wort Gottes hört und zusammen betet, steht unter einem besonderen Segen Gottes.

Solche Familien sind die tragenden Grundpfeiler einer Gemeinde.

4 Das Überwinden von Fehlverhalten in der Gemeinde

Wenn wir Jesus treu nachfolgen ist es ganz klar, **dass wir die Gottesdienste der Gemeinde treu besuchen.** Immer wieder wird in der Verkündigung darauf hingewiesen, dass man seinen Gaben entsprechend in der Gemeinde mitdienen sollte. Es kann sein, dass wir diesen Hinweis überhören oder den Eindruck haben, **die anderen, die mehr Zeit haben als wir, sollen sich für die Gemeinde einsetzen.** Wir haben ein derart volles Wochenprogramm, dass dies für uns einfach nicht möglich ist. Wir beachten zu wenig, **dass Jesus, unser Retter und Herr, von uns erwartet, dass wir unseren Gaben entsprechend in der Gemeinde mithelfen, damit sie sich entfalten kann** (1. Petrus 4, 10). Es ist also nicht richtig, wenn wir nur die Gottesdienste besuchen, ohne uns in der Gemeinde einzubringen.

Wie kann dieses Fehlverhalten überwunden werden?

Wichtig ist, **dass wir uns Zeit nehmen zum Gebet** und Jesus bitten, uns doch zu zeigen, in welchem Aufgabenbereich wir uns in der Gemeinde einbringen könnten. Zudem könnten wir auch mit dem Pastor das Gespräch suchen und ihn fragen, **wo unsere Mithilfe besonders erwünscht wäre.** Jesus wird uns dann zeigen, **in welchem Aufgabenbereich wir mithelfen können.** Es kann sein, dass wir nach einiger Zeit sogar die Hauptverantwortung für diesen Aufgabenbereich übernehmen dürfen. **Wenn wir mithelfen, dass sich die Gemeinde Jesu auf dieser Erde entfalten kann, fällt ein besonderer Segen auf unser Leben, unsere Ehe und Familie.** Wir machen nämlich das, wozu uns Jesus eigentlich das Leben geschenkt hat.

Junge Menschen sollten Jesus fragen, ob sie sich mit ihren Gaben nicht vollzeitlich für den Bau seiner Gemeinde einsetzen sollten, sei dies später als Pastor, als Gemeindeglied, als Missionar oder Missionarin. Dazu braucht es aber **eine klare Berufung und anschliessend noch eine entsprechende Ausbildung.** Man kann ja den Pastor fragen, welche Ausbildungsstätten er uns im Blick auf einen vollzeitlichen Dienst in der Gemeinde Jesu empfehlen kann.

Ja, wie brauchen noch viele vollzeitliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen **im Blick auf den Bau der Gemeinde Jesu in Deutschland, in Europa und in den verschiedensten Ländern der Welt.**

Armin Mauerhofer

